

Protokoll

über die **Sitzung des Kreistages**

vom 02.06.2016

im Hotel-Restaurant "Residenz" in Wittmund, Am Markt 13, Stadthalle

Anwesend:

Vorsitzender

Engelbrecht, Arthur

Mitglieder

Ahrens, Ingrid

Assing, Peter

Bernau, Henning

Bohlen, Dirk

Coordes, Edeltraut

Freimuth, Erwin

Gierszewski, Olaf

Hedlefs, Birgitt

Heymann, Holger

Ihnen, Enno

Ihnen, Wilhelm

ab TOP 7, 14:40 Uhr

Kirchhoff, Holger

Klaaßens, Heiko Dr.

Köring, Matthias

Kunze, Egon

Lohfeld, Hans-Hermann

Magunia, Olga

Mammen, Martin

Mayer, Bernd

Meyer, Inge

Multhaupt, Jens

Niemand, Wilhelm

Poppen, Harm

Rahmann, Hermann

Reuber, Traute

Scheidweiler, Jürgen

Schild, Johannes

Siebelts, Siebo

Theesfeld, Günther

Voß, Hans Jochen

Wilbers, Klaus

Willms, Heiko

Willms, Irmgard

von der Verwaltung

Hinrichs, Hans

Klöker, Ralf

Protokollführung

Harms-Telle, Rita

Fehlend:

Mitglieder

Becker, Birgit
Buss, Heinz
Erdmann, Ralf
Hass, Friedhelm
Oelrichs, Helmut
Pieper, Johann
Pötzler, Herbert
Uecker, Sigurd
Weißbach, Henning

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:30 Uhr und begrüßt die anwesenden Kreistagsabgeordneten, die Mitglieder der Kreisverwaltung, die Vertreter der Presse und die Zuhörer (3 Auszubildende der Kreisverwaltung).

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß am 23.05.2016 ergangen und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben (1 Stimmenthaltung). Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

zu 4 Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung vom 22.02.2016

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt. Die anwesenden Auszubildenden erhalten Gelegenheit, sich kurz vorzustellen.

zu 6 Neufassung der Jugendförderrichtlinien des Landkreises Wittmund Vorlage: 0030/2016

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Kreistagsabgeordneter Poppen beantragt namens der CDU/SPD/FDP-Gruppe Zustimmung zu den neuen Richtlinien. Im Vergleich zu anderen Landkreisen sei der Landkreis Wittmund hinsichtlich der Förderung von Kindern und Jugendlichen sehr gut aufgestellt.

Landrat Köring weist darauf hin, dass die Fördersätze fast in allen Bereichen nahezu verdoppelt worden seien. Das bedeute auch, dass der Landkreis Wittmund seine Aufgaben bezüglich der Förderung der Kinder- und Jugendarbeit sehr ernst nehme.

Gemäß Beschlussempfehlung des Jugendhilfeausschusses vom 24.05.2016 und des Kreis-ausschusses vom 30.05.2016 wird einstimmig bei 1 Stimmenthaltung beschlossen:

Die Jugendförderrichtlinien des Landkreises Wittmund werden in der anliegenden Fassung beschlossen und treten zum 01.01.2017 in Kraft und setzen die bisherigen Jugendförder-richtlinien außer Kraft. Im Rahmen der Neufassung der Jugendförderrichtlinien wird die Kos-tenhöchstgrenze für die sozialpädagogische Freizeit von 9.000,00 € auf 12.000,00 € erhöht.

zu 7 Kindertagesstättenbedarfsplan des Landkreises Wittmund Vorlage: 0036/2016

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Für die CDU/SPD/FDP-Gruppe beantragt Kreistagsabgeordneter Willms Zustimmung. Er lobt die Arbeit der Firma Biregio und der Verwaltung für die Erarbeitung des sehr detaillierten und aufschlussreichen Plans, der als Grundlage für die Kindertagesstättenbedarfsplanung dienen sollte.

Der Plan gelte für die nächsten 6 Jahre und müsse dann fortgeschrieben werden.

Gemäß Beschlussempfehlung des Jugendhilfeausschusses vom 24.05.2016 und des Kreis-ausschusses vom 30.05.2016 wird einstimmig bei 1 Stimmenthaltung beschlossen:

Der Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplans in der vorliegenden Form wird zu-gestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Trägern der Kindertagesein-richtungen die Bedarfszahlen jährlich fortzuschreiben und darauf hinzuwirken, dass ein be-darfsgerechtes Platzangebot in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege zur Ver-fügung steht.

**zu 8 Neufassung der Verordnung über das Naturschutzgebiet "Stapeler Moor und Umgebung" in den Gemeinden Uplengen im Landkreis Leer, Friedeburg im Landkreis Wittmund, Zetel im Landkreis Friesland und der Stadt Westerstede im Landkreis Ammerland
Vorlage: 0017/2016**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Auf Antrag des Kreistagsabgeordneten Poppen für die CDU/SPD/FDP-Gruppe wird gemäß Beschlussempfehlung des Planungs- und Umweltausschusses vom 13.04.2016 und des Kreisausschusses vom 21.04.2016 einstimmig beschlossen:

Zum Erlass der Verordnung über das Naturschutzgebiet (NSG) „Stapeler Moor und Umgebung“ gem. § 23 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) i.V.m. § 16 Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (NAGBNatSchG) in den Gemeinden Uplengen im Landkreis Leer, Friedeburg im Landkreis Wittmund, Zetel im Landkreis Friesland und der Stadt Westerstede im Landkreis Ammerland, die als Anlage 1-4 beigefügt ist, wird das Einvernehmen erteilt.

Der Beschluss wird unter Abwägung der im öffentlichen Auslegungs- und Beteiligungsverfahren geäußerten Anregungen und Bedenken gefasst.

**zu 9 Jahresabschluss 2011 mit Anhang und Rechenschaftsbericht des Landkreises Wittmund sowie Bericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Wittmund über die Prüfung des Jahresabschlusses
Vorlage: 0041/2016**

Landrat Köring wirkt bei der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht mit.

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Kreistagsabgeordneter Willms stellt die positive Entwicklung der Kreisfinanzen heraus und beantragt für die CDU/SPD/FDP-Gruppe Zustimmung zur Beschlussempfehlung.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 30.05.2016 wird einstimmig beschlossen:

1) Der Jahresabschluss des Landkreises Wittmund zum 31.12.2011 wird in der vom RPA am 09.05.2016 testierten Fassung mit einer Bilanzsumme von 130.459.315,63 € und einem Jahresüberschuss von 3.948.236,76 € festgestellt.

2) Dem Landrat wird gem. § 129 Abs. 1 S. 3 HS. 2 NKomVG uneingeschränkt Entlastung erteilt.

3) Der Überschuss für das Haushaltsjahr 2011 in Höhe von 3.948.236,76 € wird nach Art. 6 Abs. 9 des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechtes und zur Änderung gemeindefinanzrechtlicher Vorschriften vom 15.11.2005 mit dem bestehenden Sollfehlbetrag aus dem kameralen Abschluss des Haushaltsjahres 2010 in Höhe von -8.032.498,88 € verrechnet.

**zu 10 Antrag der Samtgemeinde Holtriem auf Gewährung eines Darlehens aus der Kreisschulbaukasse für den Anbau von Schulmensen mit Nebenräumen an den Grundschulstandorten Blomberg und Utarp und Umbau eines Klassenraumes in eine Schulmensa am Grundschuldstandort Willmsfeld
Vorlage: 0045/2016**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 30.05.2016 wird einstimmig beschlossen:

Der Samtgemeinde Holtriem wird für den Anbau von Schulmensen mit Nebenräumen an den Grundschulstandorten Blomberg und Utarp und den Umbau eines Klassenraumes in eine Schulmensa am Grundschuldstandort Willmsfeld ein Darlehen aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von einem Drittel der notwendigen Bau- und Einrichtungskosten, höchstens jedoch 201.500,00 EUR, gewährt. Die Auszahlung des Darlehens richtet sich nach der finanziellen Leistungsfähigkeit der Kreisschulbaukasse.

**zu 11 Antrag der Samtgemeinde Holtriem auf Gewährung eines Darlehens aus der Kreisschulbaukasse für die Erneuerung der 400-Meter Kunststoff-Laufbahn, der Weitsprunganlage, von Pflasterflächen und der Oberflächenentwässerung im Schul- und Sportzentrum Westerholt
Vorlage: 0043/2016**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 30.05.2016 wird einstimmig beschlossen:

Der Samtgemeinde Holtriem wird für die Erneuerung der 400-Meter Kunststoff-Laufbahn, der Weitsprunganlage, von Pflasterflächen und der Oberflächenentwässerung im Schul- und Sportzentrum Westerholt ein Darlehen aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von einem Drittel der notwendigen Baukosten, höchstens jedoch 158.000,00 EUR, gewährt. Die Auszahlung des Darlehens richtet sich nach der finanziellen Leistungsfähigkeit der Kreisschulbaukasse.

**zu 12 Zustimmung zu außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen innerhalb des Produktes 3.1.1.06 (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)
Vorlage: 0028/2016**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 30.05.2016 wird einstimmig beschlossen:

Den außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen in Höhe von 1.500.000 EUR bei den im Produkt 3.1.1.06 (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) neu eingerichteten Konten wird zugestimmt.

zu 13 Parkraumsituation
Vorlage: 0044/2016

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Kreistagsabgeordneter Poppen fordert vor dem Hintergrund der suboptimalen Parkplatzsituation vor den Verwaltungsgebäuden des Landkreises, des Krankenhauses und des Ärztehauses ein einheitliches Parkraumkonzept zu erarbeiten. Dabei sei die Stadt Wittmund mit einzubeziehen. Er beantragt Zustimmung zur Beschlussvorlage, weist aber gleichzeitig darauf hin, dass eine Gesamtlösung in absehbarer Zeit her müsse.

Landrat Köring berichtet, dass der 1. Bauabschnitt des Erweiterungsbaues des Krankenhauses Ende d. J. abgeschlossen sein werde und sich dann die Parkplatzsituation beim Krankenhaus etwas entspannen werde. Verwaltungsseitig würden noch in diesem Monat Gespräche mit der Stadt Wittmund darüber aufgenommen, wie künftig der Verkehr aus südöstlicher Richtung über den Dohuser Weg zum Krankenhaus gesteuert werden solle. Hierzu bedürfe es städteplanerischer Beschlüsse der Stadt. Vor dem Jahr 2020 sei mit einem Abschluss der straßenbaulichen Maßnahmen nicht zu rechnen.

Kreistagsabgeordneter Assing bemerkt, dass der Beschlussempfehlung zugestimmt werden könne. Was ihm aber nicht gefalle sei die geplante Schrankenanlage. Kostenpflichtige Parkplätze wie bei den Krankenhäusern in Varel und Wilhelmshaven könne er nicht gutheißen. Landrat Köring stellt klar, dass es Schrankenanlagen nur bei reinen Mitarbeiterparkplätzen geben solle.

Kreistagsabgeordnete Reuber möchte wissen, ob die Parkplätze beim Krankenhaus für Patienten und Angehörige kostenfrei bleiben. Landrat Köring beruhigt, es gebe keine entsprechenden Beschlüsse - weder der Gremien der Krankenhaus Wittmund gGmbH noch des Landkreises Wittmund -, auf den Parkplätzen beim Krankenhaus Gebühren zu erheben.

Kreistagsabgeordnete Hedlefs beantragt, den Beschluss unter Ziff. 1 und 2 jeweils um die Worte "(mit einer evtl. Schrankenanlage für Mitarbeiter)" zu erweitern. Diesem Antrag wird zugestimmt und einstimmig beschlossen:

1. Die Planungen für die Erweiterung der Parkflächen hinter dem Verwaltungsgebäude III sind weiterzuführen. Einer Verwendung der mit Beschluss vom 27.11.2014 bereitgestellten Mittel für eine mögliche Parkplatzerweiterung (mit einer evtl. Schrankenanlage für Mitarbeiter) wird zugestimmt.

2. Der Errichtung einer Parkfläche (mit einer evtl. Schrankenanlage für Mitarbeiter) auf dem Flurstück 54/14 Flur 7 an der Agnes-von-Rietberg-Str. wird zugestimmt. Die hierfür aufzuwendenden Mittel in Höhe von ca. 260.000 € werden außerplanmäßig bereitgestellt.

zu 14 Überörtliche Kommunalprüfung des Niedersächsischen Landesrechnungshofs zur Planung der Versorgung mit Kindertagesstättenplätzen
Vorlage: 0008/2016

Der Vorsitzende verweist auf die Mitteilungsvorlage.
Der Kreistag nimmt Kenntnis.

Kreistagsabgeordneter Willms stellt fest, dass eine ausreichende Versorgung mit Kindertagesstättenplätzen dank der guten Zusammenarbeit mit den Trägern zu jeder Zeit sichergestellt werden könne. Ein besonderer Dank gelte den Trägern.

**zu 15 Überörtliche Kommunalprüfung des Niedersächsischen Landesrechnungshofs zur Durchsetzung der übergegangenen Ansprüche nach § 7 Abs. 3 Unterhaltsvorschussgesetz
Vorlage: 0012/2016**

Der Vorsitzende verweist auf die Mitteilungsvorlage.
Der Kreistag nimmt Kenntnis.

Kreistagsabgeordneter Poppen bittet den Landrat, den zuständigen Mitarbeitern den Dank des Kreistages auszusprechen, denn der Landkreis Wittmund sei nach Abschluss der Kommunalprüfungen als zweitbesten Landkreis in Niedersachsen hervorgegangen. Sogar die Rückholquote habe über dem Landesdurchschnitt gelegen. Landrat Köring dankt im Gegenzug dem Kreistag für die gute Personalausstattung der Verwaltung.

**zu 16 Einstellung eines Amtsarztes für das Gesundheitsamt
Vorlage: 0031/2016**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage, die vom Ersten Kreisrat Hinrichs kurz erläutert wird. Dieser bittet um Verständnis, dass mit Rücksicht auf den Bewerber der Name in dieser öffentlichen Sitzung nicht genannt werde.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 30.05.2016 wird einstimmig beschlossen:

Herr _____ wird zum nächstmöglichen Termin als Amtsarzt und Leiter des Gesundheitsamtes eingestellt. Die Einstellung wird im Wege der Versetzung von seinem bisherigen Dienstherrn in das Amt eines Medizinaloberrates beim Landkreis Wittmund vollzogen.

zu 17 Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses

Landrat Köring gibt bekannt, dass der Kreisausschuss in der Sitzung am 30.05.2016 u. a. folgende Beschlüsse gefasst hat:

a) **Zuwendung für die Zeltlager der Ostfriesischen Jugendfeuerwehren:** Der Landkreis Wittmund bezuschusst das Bezirkszeltlager der Ostfriesischen Jugendfeuerwehren beginnend ab dem Jahr 2015 mit jährlich 1000 Euro. Aufgrund der Antragstellung in 2016 werden im laufenden Jahr einmalig 2000 Euro ausgezahlt, danach (ab 2017) jährlich 1000 Euro auf Anforderung durch den Ostfriesischen Feuerwehrverband.

b) **Aufstellung von Informationstafeln an verschiedenen Schulen in Esens:** Für die Finanzierung von Informationstafeln wird dem Arbeitskreis „Esens historisch“ ein Zuschuss von 596,70 Euro gewährt. Der Verein erhält zudem die Erlaubnis, vier Infotafeln bei Gebäuden des Landkreises Wittmund in Esens aufzustellen: BBS-Nebenstelle, Theodor-Thomas-Halle, Herbert-Jander-Schule, Carl-Gittermann-Realschule. Historisch interessante Orte wie diese sollen von der Arbeitsgruppe später in einen Flyer aufgenommen werden, der an Touristen und Einheimische ausgegeben wird.

c) **Sanierung Wittmunder Stadion:** Die Kreisverwaltung ist von der Politik beauftragt worden, die derzeitige Nutzung des Stadions durch seine Schulen und die Schulen der Stadt Wittmund genau festzustellen. Soweit sich nach diesem Schritt ein weiterer Bedarf an Sportstätten für den Kreis als Schulträger ergibt, soll geprüft werden, welche Sanierungsmaßnahmen am Stadion für den Schulsport unumgänglich sind und welcher Kostenaufwand dafür entsteht. Entsprechend nötige Sanierungsmittel müssten dann für die zukünftigen Jahre in den Kreishaushalt eingestellt werden. Für alle darüber hinaus gehenden Sanierungsaufwendungen am Stadion sollen Verhandlungen mit der Stadt Wittmund aufgenommen werden. Sollte die ausstehende Bedarfsprüfung zum Ergebnis kommen, dass das Wittmunder Stadion nicht mehr für den Schulsport der kreiseigenen Schulen benötigt wird, soll mit der Stadtverwaltung über die Rückübertragung der Sportstätte an die Stadt Wittmund verhandelt werden.

d) **Offene Jugendarbeit:** Der evangelisch-methodistischen Kirche Neuschoo werden Kreiszuschüsse in Höhe von höchstens 9.810,08 Euro für den Neubau von Kinder- und Jugendräumen in Neuschoo und höchstens 750,91 Euro für die Einrichtungskosten gewährt. Als zuwendungsfähige Kosten werden aufgrund der Mitnutzung für kirchliche Zwecke jeweils 50 Prozent der Gesamtkosten anerkannt.

zu 18 Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten

Landrat Köring berichtet, dass das Niedersächsische Innenministerium den Haushaltsplan für das laufende Jahr 2016 nebst der vom Kreistag beschlossenen Haushaltssatzung uneingeschränkt genehmigt habe. In der Begründung zur allgemeinen Haushaltssituation heißt es unter anderem sinngemäß: Die dauernde Leistungsfähigkeit des Landkreises Wittmund könne festgestellt werden. Am 10. Juni tritt die Haushaltssatzung in Kraft, und die vorläufige Haushaltsführung beim Landkreis endet.

zu 19 Anfragen

keine

zu 20 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 15:25 Uhr. Er wünscht den Kreistagsabgeordneten, die bei der Kreistagswahl am 11.09.2016 wieder kandidieren, viel Erfolg und allen Anwesenden eine schöne Sommerzeit.

Arthur Engelbrecht

Matthias Köring

Rita Harms-Telle

Vorsitzender

Landrat

Protokollführerin